

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Jänner 2018



Journalisten besuchten den neuen Tourenlehrpfad Rofan

Alles dazu auf Seite 6

Splitboard Festival

Bereits zum zweiten Mal wird das Splitboard Festival am Achensee veranstaltet. Zahlreiche Freerider und Tiefschneefreunde aus Europa werden von 12. bis 14. Jänner in Pertisau erwartet. Die genauen Infos sind auf Seite 5 zu finden.

Schönes Adventsingen

Der Verein "Miteinander am Achensee" sagt DANKE an all die zahlreichen Besucher, Sponsoren, Helfer, Gönner und den Künstlern, die zum erfolgreichen Achenseer Benefiz Adventsingen beigetragen haben. Der Bericht ist auf Seite 6 zu lesen.

Dritter Stern für Eben

Seit 2009 werden „Tiroler Mobilitätssterne“ an Gemeinden mit außerordentlichen Leistungen in der Verkehrspolitik vergeben. Ende November wurde die Gemeinde Eben mit drei dieser Sterne ausgezeichnet. Der Bericht ist auf Seite 11 zu lesen.

Advent, Advent im SeneCura Sozialzentrum Achensee



Die Firmlinge des Seelsorgeraums Achenal besuchen regelmäßig die beiden Altersheime in Achenkirch und Eben. Hier arbeiten sie gemeinsam mit Bewohner Karl Zwerger an der Fotowand.



Bewohnerin Helga Chmel genießt die Weihnachtsfeier im Haus St. Notburga gemeinsam mit ihrer Freundin Gabi Leitner und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Johanna Ihler.



Als Überraschung kamen die Anklöpfler zur Bewohnerweihnachtsfeier ins Haus am Annakirchl.



Auch heuer wieder lud das Hotel Alpenrose die Bewohner des WPZ Haus St. Notburga regelmäßig zum Nachmittagskaffee. Bewohnerin Hedi Erler und Zivildniener Simon Schweiger freuen sich sichtlich auf den kulinarischen Hochgenuss.



Furchtlos zeigte sich Gertrude Mayer beim Besuch des Krampus in Eben.



Bewohnerin Midi Mallaun begrüßte den Nikolaus mit einem Gedicht aus ihrer Kindheit



Viel Spaß hatten die Bewohner beim Keksebacken mit dem Jugendrotkreuz Maurach.

Tag der offenen Tür an der NMS-Achensee



Die NMS-Achensee lädt am Mittwoch, den 31. Jänner von 09.30 bis 12.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Interessierten VolksschülerInnen und deren Eltern wird es so ermöglicht, einen Vormittag lang Einblick in verschiedenste Unterrichtseinheiten zu erhalten, um den Übertritt in die neue Schule zu erleichtern. Ob Mathematik, Englisch, Französisch oder Informatik, ein Besuch im Klassenzimmer lohnt sich bestimmt. Denn die SchülerInnen der NMS-Achensee werden nicht nur zu Fragen zum Schulalltag Auskunft geben, sondern sich im Musikzimmer, Turnsaal, Werkraum oder Chemiesaal gerne über die Schulter schauen lassen. Ein Vortrag von Direktor Christoph Slibar sowie selbst hergestellte Köstlichkeiten aus

der Schulküche runden den Vormittag an der NMS informativ und kulinarisch ab.

99 Jahre



Reremoser Rosa feierte ihren 99. Geburtstag gemeinsam mit ihrer Familie und BM Alois Aschberger. Rosa und ihre Enkelin Luisa bringen es zusammen auf genau 100 Jahre!

Mieminger Plateau Open

4 x Gold für den Taekwondo-Verein-Achensee

Zum zweiten Mal fanden die Mieminger Plateau Open am 18. November mit 170 Teilnehmern statt. Die acht Kämpfer vom Taekwondo-Verein-Achensee konnten dabei mit einer Spitzenleistung glänzen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Platz „Goldmedaille“

Larissa Neuner, Lisa Bachinger, Santino Ortner, Alexander Ascher

2. Platz „Silbermedaille“

Valentina Reitmair, Emma Rinner, Fabian Aman

Aufgrund der guten Platzierungen der Sportler belegte der Taekwondo-Verein-Achensee den 4. Platz



2. Mieminger Plateau Open

in der Vereinswertung von insgesamt 21 Vereinen aus Österreich und Italien. Peter Neuner und sein Team gratulieren zu diesem Erfolg – macht weiter so.

Nachlese Nachterlebnis 2017

Am 23. September 2017 fand bei Kaiserwetter das 7. Nachterlebnis am Achensee statt, an dem sich, neben den Achantaler Museen (Heimatmuseum Sixenhof in Achenkirch, Notburgamuseum in Maurach, Achenseer Museums- welt in Maurach und Tiroler Steinöl Vitalberg in Pertisau), auch die Achensee-Schiffahrt und die Rofanseilbahn beteiligten.

Bei diesem Event konnten alle Besucher sämtliche genannte Einrichtungen zu einem Spezialpreis bis in die späten Abendstunden nutzen. Dank des schönen Wetters wurde die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Alle teilnehmenden Betriebe verzeichneten positive Feedbacks zu dieser außergewöhnlichen Erlebnisnacht.

So bot das Nachterlebnis am Achensee wiederum vielen heimischen Besuchern und auswärtigen Gästen die Möglichkeit, die Einzigartigkeit und Vielfalt unserer schönen Tourismusregion Achensee zu erleben.

Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung kommt wieder der Erweiterung und dem Erhalt der regionalen Museen zugute. Besonderer Dank ergeht dabei seitens der Museen an den Tourismusverband Achensee, sowie an die Achensee-Schiffahrt und die Rofanseilbahn, die ihre Eintrittserlöse zur Gänze den Achenseer Museen zur Verfügung stellten.

Neuer Pfarrgemeinderat in Eben

Am 8. Dezember wurde der neue Pfarrgemeinderat von Eben der Pfarrgemeinde vorgestellt: Tomedi Leo, Paregger Tine, Ihler Johanna, Traar Martina, Pacher Marie Luise, Tomedi Ingrid, Hölbling Carmen, Seiser Theresa, Prantl Martina und Vetter Ludwig haben sich bereit erklärt in diesem Gremium mitzuwirken. Als amtliche Mitglieder sind Gorau Henryk und Leitinger Markus im Pfarrgemeinderat. Fankhauser Josef ist als Vertreter des Pfarrkirchenrates und Rumesch Patricia als berufenes Mitglied sind ebenso in diesem Gremium. Zum Obmann wurde Tomedi Leo gewählt, sein Stellvertreter ist Leitinger Markus. Als Schriftführer wurde Rumesch Patricia bestimmt.

Staatsmeisterschaft 2017 Kyorugy und Poomsae

Die Österreichischen Meisterschaften wurden dieses Jahr am 28. Oktober in Wien ausgetragen.

Beim Turnier trat dieses Mal ein überschaubares Team von 5 Kämpfern an, um sich dem Zweikampf zu stellen. Es waren wieder spannende, emotionsgeladene Wettkämpfe, bei denen jeder einzelne sein Bestes gab. Ein frühzeitiges Aus gab es für Lisa Bachinger, Lucas Pockstaller und Alexander Ascher. Emma Rinner konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen: Sie holte sich erneut die Goldmedaille und sicherte sich den Staatsmeistertitel 2017. Der Sieg war hart erkämpft, denn sie hatte eine starke Gegnerin - und bis zum Schluss fieberten die Betreuer und Eltern beim Kopf-an-Kopf Rennen mit. In den letzten Sekunden gelang es Emma, durch einen Kopftreffer zu punkten und damit den Zweikampf 21:17 für sich zu entscheiden. Santino Ortner trat das erste Mal bei der Staatsmeisterschaft im Kyorugy an.

Das fleißige Training hat sich ausgezahlt, denn im Vorrundenkampf siegte er mit einem technischen K.O., das ihm zum Einzug ins Finale verhalf. Leider musste er sich seinem Gegner mit einem knappen Vorsprung geschlagen geben: Er verlor den Finalkampf 18:14 und belegte damit den 2. Platz – Vizestaatsmeister.

Erstmalig ist auch ein Vereinsmitglied, Lena Pockstaller, zur Poomsae Staatsmeisterschaft (Technik) im Einzelbewerb angetreten und konnte den 3. Platz – Bronzemedaille - erringen. Wir sind sehr stolz auf Lena, dass sie sich dieser Herausforderung so erfolgreich gestellt hat. Glückwunsch auch an alle anderen Teilnehmer.

Neue Trainingstermine im Jänner

Wir freuen uns über den regen Zuspruch und zahlreiche neue Mitglieder. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, euch ein zusätzliches Schüler- Training für Kinder von 6 bis 9 Jahre anzubieten, jeweils donnerstags in Maurach. Zusätzlich gibt es freitags in Pertisau von 16.30 bis 18.00



Uhr ein Technik-Training ab 6 bis 99 Jahre. Ein Neueinstieg oder Schnupper-Training ist jederzeit möglich!

Alle Trainingszeiten im Überblick:

Montag in Achenkirch (Volksschule):

17.30 - 19.00 Uhr Kinder, Jugend & Erwachsene

Dienstag „Kader-Training“ im LZ-Tirol in Innsbruck:

18.00 - 19.30 Uhr Abfahrt M-Preis Maurach 17.15 Uhr Mitfahrgelegenheit nach Rücksprache mit Peter möglich!

Mittwoch in Wiesing (Volksschule) :

18.15 - 19.45 Uhr Kinder ab 6 Jahre, Jugend u. Erwachsene

Donnerstag in Maurach (Gemeinde Turnsaal - VZ)

15.30 - 16.30 Uhr „Little Pandas“ 3 bis 5 Jahre (spielerisches Erlernen der Grundbegriffe in Taekwondo)
16.30 - 18.00 Uhr „Schüler-Training“ 6 bis 9 Jahre
18.00 - 19.30 Uhr „Jugend & Erwachsenen Training“ ab 10 bis 99 Jahre

Freitag in Pertisau (Volksschule)

16.30 - 18.00 Uhr „Technik-Training“ ab 6 Jahre
18.00 - 20.00 Uhr „Kampf-Training“ Kinder, Jugend & Erwachsene

Nikolausfeier & Neuwahlen



WIR feierten am 1. Dezember 2017 unsere Nikolausfeier im Hotel Alpenrose im neu erbauten Gebäude, im „Cocoon“. WIR fühlten uns sehr wohl, die Tische waren festlich gedeckt und WIR wurden mit einem hervorragenden Menü verwöhnt. Der Hausherr Wolfgang Kostenzer und sein Sohn begrüßten uns herzlich und freuten sich, dass WIR unsere Nikolausfeier bei ihnen ausrichteten.

Obfrau Sonja Oberlechner begrüßte alle herzlich und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Ganz besonders Vizebürgermeister Sepp Rieser, Herr Regierungsrat Georg Leitinger, Pfarrer Henryk Gorau, Vikar Max Falschlunger und Peter Kofler vom Behindertensportverband. Weiters bedankte sie sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Mit einer tollen Präsentation auf einer Leinwand von Hans Oberlechner berichtete Sonja über unsere Aktivitäten und Ausflüge.

WIR mussten Neuwahlen abhalten, nach einer kurzen Abstimmung blieb alles so wie es war. WIR freuen uns sehr, dass Sonja die Aufgabe als Obfrau wieder übernommen hat. WIR wissen doch alle wieviel Arbeit das ist. Eine schöne Überraschung waren die „Anklöpfler“, die ihre Lieder zum Besten gaben. Ein Höhepunkt unserer Nikolausfeier war der Besuch vom Nikolaus und jeder bekam einen prall gefüllten Nikolaussack. Da strahlten auch die Augen der Erwachsenen. Der Nikolaus hatte viele Sackerln zu verteilen, da über 50 Freunde unserer Einladung gefolgt sind. Es war wieder eine sehr schöne Nikolausfeier und eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Euer Verein WIR



Ausschuss neu v.l. Schriftführer Stv. Anita Kobinger, Kassier Stv. Dagmar Fankhauser, Obfrau Sonja Oberlechner, Schriftführerin Margret Stock, Kassier Margit Digruber, Obmann Stv. Leo Tomedi.

Jugendgruppe Achensee startete ins zweite Jahr



Auch in der Jugendarbeit können die Verantwortlichen zu Frieden auf das Jahr 2017 zurückblicken: Nach dem sensationellen 3. Platz beim Landesjugendbewerb im heurigen Jahr, steht die Jugendgruppe Achensee nach dem Werben in der NMS Achensee bei 21 Mitgliedern. Diese treffen sich wöchentlich, um gemeinsam Erste Hilfe zu erlernen. Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl im Jugendbereich, kam es zu Platzproblemen in der Ortsstelle. Die Gemeinde Eben am Achensee stellte dankenswerterweise zwei Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Ortsstelle Achensee für den Ausbau eines Jugendgruppenraumes zur Verfügung. In den ehemaligen Posträumen konnten wir hier zwei zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen, die optimal auf die Jugendgruppenarbeit ausgelegt sind. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister Ing. Josef Hausberger für die Unterstützung bei diesem Projekt.

Schwimmende Krippenausstellung

Zum Auftakt der Weihnachtszeit am Achensee und der Achenseeschiffahrt wurde am Donnerstag, den 23. November 2017 gemeinsam mit dem Ebner Pfarrer Henryk die weltweit erste schwimmende Krippenausstellung gesegnet und anschließend bei einem gemeinsamen „Krippenhoangascht“ eröffnet. Organisator Franz Margreiter vom Krippenverein Zillertal bedankte sich im Rahmen der Begrüßung bei der Betriebsleitung der Achenseeschiffahrt, Frau Kapitän Daniela Neuhauser, für das tolle Ambiente, die liebevoll gestaltete Dekoration und die Idee, eine solche Ausstellung aufs Wasser zu bringen. „Auch für die Achenseeschiffahrt ist es eine ganz besondere Ehre, diese Ausstellung an Bord haben zu dürfen“, betonte Daniela Neuhauser. 27 selbstgebaute Krippen aus den Krippenvereinen Jenbach, Schwaz, Terfens, Weerberg und dem Zillertal wurden bis 10. Dezember auf der MS Achensee ausgestellt und somit war dies, die erste schwimmende Krippenausstellung weltweit.



Jährliche Pflichtfortbildungen beim Schulungstag

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war der erste Schulungstag der Ortsstelle Achensee. Sanitäter müssen jährlich 15 Ausbildungsstunden absolvieren, in denen sie von qualifizierten Lehrsanitätern auf ihre Fähigkeiten überprüft werden. Zum ersten Mal fand daher zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres (immer im Juli) ein Schulungstag am Achensee statt. Hauptaugenmerk wurde auf die sanitätsdienstliche Basisversorgung gelegt, um hier einen soliden Grundstein für die weiteren Schulungsangebote zu legen.

Alle Stationen waren im Gemeindegebiet Eben am Achensee zu finden und boten einige Herausforderungen: Von der Unterzuckerung über einen Stiegensturz, bis hin zu einem psychogenen Ausnahmezustand – alles was auch im „normalen“ Dienst passieren kann, wartete auf die Teilnehmer. Nicht immer passte die Einsatzmeldung zum vorgefundenen Notfall. Insgesamt 4 Teams (jeweils 3 Personen) erhielten Alarmierung und Navigation direkt via Funk und eingebauten Touchpads. Als Abschluss galt es dann noch in einer Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Eben einen schweren Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten abzarbeiten. Nach der Arbeit kam jedoch auch das Vergnügen: Das diesjährige Ortsstellengrillen wurde so terminiert, dass alle Teilnehmer des Schulungstages auch die Chance auf ein leckeres Grillfleisch hatten. Bei der gemütlichen Grillerei konnte auch nochmals



der Schulungstag nachbesprochen werden. Als besonderes Highlight wird uns die spontane Einlage von unserem Nachbar Florian Prantl (Die Zillertaler) und Robert Hanser (Ortsstelle Mayrhofen) in Erinnerung bleiben, die zu einem kleinen Konzert animiert werden konnten.



Tourismusverband Achensee

Wir suchen DICH!

Hast du Interesse an einem Praktikum beim Tourismusverband Achensee?

Dann melde dich bei uns. Der Tourismusverband Achensee sucht Kinderbetreuer/-innen (ab 16 Jahren) und einen Jugendbetreuer/-inn (mind. 18 Jahre) für das Kinder- und Jugendprogramm. Der Zeitraum für das Praktikum ist vom 25. Juni bis 31. August 2018. Für die Kinderbetreuung ist ein Einsteiger-Seminar und die Nestbetreuerfortbildung im Vorfeld zu absolvieren.



Maskottchen „Henne Hanna“ - Kinderprogramm 2018

Schick Deine Bewerbung an:
Tourismusverband Achensee, z.H. Kathrin Steinlechner,
Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch oder per E-Mail an
kathrin.steinlechner@achensee.com

Splitboard Festival

Testen, Touren und Genießen. Unter diesem Motto lockt das Splitboard Festival vom 12. bis 14. Jänner 2018 zahlreiche Freerider und Tiefschneefreunde aus ganz Europa an den Achensee nach Pertisau.

Das Splitboard-Wochenende in Pertisau wird präsentiert von Sport Conrad und startet mit vielen Highlights in die Tourensaison. Um Splitboardern und solchen, die es werden wollen, eine Plattform zu bieten, wird das Thema Splitboarden auf dem Festival in allen Facetten geboten.

Der größte Splitboard-Test Europas gemeinsam mit zahlreichen Herstellern, sowie Profis aus Handel und Tourenpraxis steht hierbei im Mittelpunkt. Die neuesten Splitboards, Bindungssysteme, LVS Ausrüstung, Boots, Tourenbekleidung verschiedener Hersteller und jede Menge Zubehör gibt's zum ausgiebig Testen und zu Spezialpreisen vor Ort.

Einen weiteren Höhepunkt am Wochenende bildet das umfangreiche Tourenangebot. Alle Könnernstufen kommen an beiden Tagen voll auf ihre Kosten.

Erfahrene Bergführer sind als Locals dabei, geben Tourentipps und führen durch unberührte Natur auf traumhafte Gipfel in der Umgebung. Dabei sind first lines im Pulverschnee natürlich das Ziel.

Abgerundet wird das Festival Wochenende durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm u.a. mit verschiedenen Workshops rund um das Thema Splitboard und LVS, Party mit DJ und Movienight.

TICKETS

Drei verschiedene Packages stehen zur Auswahl. Buchungen sind seit dem 1. September 2017 möglich über das Kontaktformular auf www.splitboard-festival.de oder per E-Mail an post@freeride-guide.com. Tickets sicher und schnell buchen – die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

3. Achensee Ballontage



Von 05. bis 11. März 2018 werden die „3. Internationalen Achensee Ballontage“ veranstaltet. Wer bei diesem Abenteuer dabei sein möchte und die Welt von oben sehen will, sollte sich unbedingt ein Ticket sichern. Eine Ballonfahrt kostet EUR 250,- pro Person. Dauer: mindestens 60 min. Reservierungen bei Achensee Tourismus. E-Mail: info@achensee.com oder telefonisch unter 05246/5300-0

Besonderer Tipp: Am 06. März findet der Nightglow statt. Dann glühen die erleuchteten Himmelsstürmer in der Dunkelheit um die Wette und setzen damit das Nordufer zauberhaft in Szene.

Ortovox Tourenlehrpfad Rofan ... we did it!



13 internationale Journalisten folgten der Einladung zur "Erstbegehung vom Skitourenlehrpfad am Rofan". Es herrschten traumhafte Bedingungen vor Ort und die Teilnehmer waren alle samt begeistert vom neuen Angebot am Rofan und konnten lehrreiche Inhalte und einen tollen Achensee Tourentag mit nach Hause nehmen.



Gemeinde Achenkirch

Gelungenes Adventsingen von „Miteinander am Achensee“

Bereits beim Adventhoagascht am Nachmittag stimmten Kathi Kitzbichler, die Achenkircher Kindergartenkinder sowie Matthias und Josef Brunner aus Wiesing mit Texten, Liedern und Melodien auf das Adventsingen ein.

Neben den zahlreichen Besuchern konnte der veranstaltende Verein „Miteinander am Achensee“ auch Bürgermeister Karl Moser, P. Tho-



Kathi Kitzbichler

mas (Pfarrer von Steinberg) und Sonja Oberlechner (Obfrau von WIR) beim Adventsingen begrüßen. Gekonnt wie immer führte



v.l. Gmunder Weisenbläser, Achentaler Holzbläser, Anklöpflergruppe aus Alpbach, Susanne Kraus-Hornung, Tiroler Stimmen

Franz Lückemeyer durchs Programm und wusste zu den Musikanten und deren Darbietungen Interessantes zu erzählen.

Kathi Kitzbichler und Anna Moser verstanden es hervorragend, die musikalischen Darbietungen mit ihren besinnlichen aber auch lustigen Texten aufzulockern.

Die Stars des Abends waren

aber die Musikanten. Tiroler Stimmen, Achentaler Holzbläser, Alpbacher Anklöpfler, Gmunder Weisenbläser und Susanne Kraus-Hornung, zauberten mit ihren Darbietungen eine adventlich-weihnachtliche Stimmung in den Saal.

Der Schlussapplaus zeigte einmal mehr die Begeisterung der Besucher.



Moderator Franz Lückemeyer



Die Achenkircher Kindergartenkinder

Der Erlös der Veranstaltung kommt wie immer benachteiligten und in Not geratenen Mitbürgern zugute. Diese konnte in den letzten Jahren mit mehr als 5.000 Euro unterstützt werden.

Miteinander am Achensee möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden, Besuchern, fleißigen Helfern, Sponsoren u. Unterstützern herzlich bedanken.

Waldbesitzer aufgepasst

Informationen aus erster Hand Forsttagsatzung 2018

Unwetter- und Katastropheneignisse weisen uns in unseren alpinen Gegenden fast jährlich auf die hohe Schutzfunktion unseres Waldes hin. Nach Ansicht unseres Waldaufsehers Robert Rupprechter, sollte daher der Pflege unseres Waldes ein großes Augenmerk geschenkt werden. Verjüngung und Nachpflanzungen stehen daher jedes Jahr auf dem Terminkalender unserer Forstwirte. Aber auch die Forsttagsatzung sollte auf diesem Kalender eingetragen sein, denn hier erhält man die neusten Informationen aus erster Hand.

Liebe Waldbesitzer, wir möchten euch daher zur Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch gemeinsam mit der Gemeinde Steinberg am Rofan,

**am Donnerstag, den 01. Februar 2018
um 10.00 Uhr im DORFHAUS STEINBERG
AM ROFAN**

recht herzlich einladen. Auch Pflanzenbestellungen für das Jahr 2018 werden gleichfalls bis spätestens Donnerstag, den 01. Februar 2018 von unserem Waldaufseher Robert Rupprechter, Achenkirch 171, Telefon 0676/844255263, gerne entgegen genommen. Holzmeldungen sind natürlich während des ganzen Jahres laufend beim Waldaufseher möglich.

Liebe Waldbesitzer, nutzt die Gelegenheit um die aktuellsten Informationen zum Thema Wald zu erhalten. Robert Rupprechter, Waldaufseher Gemeinde Achenkirch



FAZER - Begeisterndes Spiel mit Rhythmen aus aller Welt

Samstag, 27. Jänner um 20.30 Uhr, Kulturzentrum Altes Widum, Achenkirch

Die neue Band Fazer ist ein Quintett, das die Grenzen zwischen verschiedenen Musikrichtungen aufheben will und damit eine neue, echte Musik schafft mit unmittelbarem Charakter. Die Besetzung mit zwei Drummern, Gitarre, Bass und Trompete scheint ungewöhnlich, ist aber, wie man bald hören kann, sinnvoll. Die beiden Drummer, Simon Popp und Sebastian Wolfgruber, verweben westafrikanische, lateinamerikanische und klassische indische Rhythmik zu einem komplexen aber mitreißenden Netz von Rhythmen. Der Bassist und Bandgründer Martin Brugger spielt dazu stoisch eingängige Basslinien mit einer Harmonik, die den beiden Solisten Paul Brändle (Gitarre) und Matthias Lindemayr (Trompete) ermöglicht ihren schier endlosen Schatz an Ideen auszubreiten. Fazer sind Preisträger des renommierten Jazznachwuchspreises des B'Jazz Festivals in Burghausen sowie Stipendiaten der Kulturförderung der Stadt München. Im Alten Widum in Achenkirch stellt die Band ihr brandneues, erstes Album „Mara“ vor, ein Festival der Perkussion! Eintritt: EUR 15,00 - Lehrlinge, Studenten und Schüler: EUR 10,00

Standesfälle

**Die Gemeinde
Achenkirch gratuliert**

Geburten
Emily Sparber

Geburtstage
50 Jahre
Detlef Krakau
Manfred Stubenböck
Wolfgang Meßner
Stefan Sarg
Vincenzo Saverino

60 Jahre
Johann Adler
Grace van der Burg
Rosemarie Wörndle

70 Jahre
Manfred Russinger

75 Jahre
Gerda Moser
Peter Stockmayr
Gerrit van Delden

80 Jahre
Martha Takac
Josef Kern

85 Jahre
Josef Meßner
Friedrich König

91 Jahre
Martha Zwerger
Hildegard Strasser

94 Jahre
Johann Gschwentner
Klara Pockstaller

Silberne Hochzeit
Herta und Johann
Soier

Meisterbrief
Andreas Egger, Bau-
meisterprüfung

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um telefonische Verständigung im Gemeindeamt unter der Tel. 05246 6247-16.

Termin Ankündigung

**Partnerschafts
Eisstockschießen in
Kreuth**

**am Samstag, 03. Februar
um 14.00 Uhr beim Eis-
platz Kreuth.** Anmeldungen bis spätestens Dienstag, den 31. Jänner 2018, 17.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch.

Abfahrt des Busses um 12.45 Uhr ab Abzweigung Achensee (Hoarer) – Zustieg entlang der Dorfstraße.

Aus dem Gemeinderat

Festsetzung Hebesätze 2018

Auszug aus den beschlossenen Hebesätzen für 2018

Beschreibung	EUR
Kanalanschlussgebühr pro m ² Geschoßfläche	18,80
Kanalanschlussgebühr pro Einwohnergleichwert	366,48
Laufende Kanalbenutzungsgebühr pro m ³	
Wasserverbrauch	2,19
Wassergebühr je m ³ Wasserverbrauch lt. Wasserzähler	0,68
Wasseranschlussgebühr bzw. –erweiterungsgebühr je m ² Geschoßfläche lt. Wasserleitungsordnung bzw. Wasserleitungsgebührenordnung	9,16
Müllgrundgebühr pro Person/jährlich	28,50
Müllgrundgebühr pro Betrieb/jährlich	76,35
Restmüll pro kg	0,41
Müllsack (60 Liter)	3,66
Müllsack (40 Liter)	2,44

Sperrmüllanlieferung pro m³ - Wertmarken werden im Gemeindeamt ausgegeben (Staffelung nach ¼ m³ Anlieferung nur mit Wertmarken möglich) 30,80

Sperrmüllanlieferung/Holz pro m³ - Wertmarken werden im Gemeindeamt ausgegeben (Staffelung nach ¼ m³ - Anlieferung nur mit Wertmarken möglich) 13,40

Grabstätten bis 2,20 bm je bm jährlich	5,90
Grabstätten über 2,20 bm je bm jährlich	11,71
Urnengräber jährlich	23,41
Hundesteuer für den ersten Hund	94,67
Hundesteuer für den zweiten Hund	105,36
Hundesteuer für jeden weiteren Hund	121,14

Resolution Pflegeregress

Der Gemeinderat hat die Resolution betreffend die Kostenübernahme infolge der Abschaffung des Pflegeregresses einstimmig beschlossen.

Achenkircher „Musterer“



Bgm. Karl Moser mit den Musterern

Im November stand für unsere Burschen des Jahrganges 1999 ein wichtiger Termin im Kalender. Die Musterung für unsere angehenden „Rekruten“ stand am Programm. Traditionell wurde von der Gemeinde der Transport nach Innsbruck und nach Abschluss der zweitägigen Untersuchungen der Heimtransport organisiert. Nach altem Brauch lud die Gemeinde Achenkirch noch zu einem Mittagessen und Umtrunk ein - diesmal ging es zum Fischerwirt am See.

Untervoranschläge der Feuerwehren

Die vorliegenden und vom Bezirksfeuerwehrverband vorgeprüften Voranschläge der beiden Feuerwehren wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch sind Ausgaben in Höhe von EUR 96.509,98 und bei der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenkirch in Höhe von EUR 39.800 enthalten. Die Mehrbeträge gegenüber dem Jahr 2017 ergeben sich bei der Feuerwehr Achenkirch durch die Anschaffung des neuen Fahrzeuges und bei der Fraktionsfeuerwehr Achenkirch durch den notwendigen Ankauf der Dienstkleidung bzw. den geplanten Instandhaltungskosten bei den Fahrzeugen.

Neubau Auerbrücke (Jassteg)

Im Zuge der Regulierung der Seeache – BA Jassteg bis Haapo – ist auch der Neubau der Auerbrücke notwendig. Aufgrund der vom Land Tirol – Brückenbau durchgeführten Ausschreibung belaufen sich die Kosten auf ca. EUR 240.000. Nach eingehender Debatte wurde der Auftrag vom Gemeinderat mehrheitlich an die Firma Strabag vergeben. Die Baumaßnahmen werden vermutlich im März 2018 durchgeführt.

Förderungsansuchen verschiedener Vereine

Dem WSV Achenkirch wird ein Zuschuss für den Ankauf eines Sprungbrettes gewährt. Dieses sollte in weiterer Folge als „Grundausstattung“ in der Mehrzweckhalle bleiben. Auch den Ansuchen des Pensionistenverbandes bzw. des Seniorenbundes wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Den Budgetwünschen der Bundesmusikkapelle Achenkirch für das Jahr 2018 wurde einstimmig zugestimmt.

Ein spannender Ausflug für unseren Nachwuchs

Unsere U12 und U9 durften am 24. November beim letzten Heimspiel der WSG Wattens eine große Rolle spielen. 22 Kinder durften perfekt gekleidet die Spieler der WSG und die Spieler aus Hartberg auf das Spielfeld begleiten. Die Kids waren sichtlich aufgeregt und haben sich sehr darauf gefreut.

Leider konnte die Heimmannschaft nicht punkten, es war jedoch ein gelungener Ausflug für Groß und Klein. Vielen Dank an alle die dieses Erlebnis ermöglicht und daran teilgenommen haben!



„Nikolaus ist ein guter Mann“



Jedes Kind der Kinderkrippe „Arche der Kinder“ gestaltete einen Nikolaus aus einem Pappteller, rotem Tonpapier, Farbe und viel Watte. Der Nikolaus freute sich so sehr über die Bastelarbeiten der Kinder, dass er für jedes Kind ein Nikolaussäckchen vorbei brachte. Da der Nikolaus sehr viel Arbeit hat, brachte er nur sein Gewand vorbei und wir durften in die Rolle des Nikolaus schlüpfen und den Kindern die Nikolaussäckchen überreichen. Danke lieber Nikolaus.

Wir wünschen allen noch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Das Team der Kinderkrippe „Arche der Kinder“.



Bei der Jahreshauptversammlung vom Tennisclub TC Raiffeisen Achenkirch am Samstag, 18. November konnten wir unser Gründungs- und Ehrenmitglied Direktor Hans Pockstaller begrüßen. In diesem Zuge bedankten wir uns – stellvertretend beim Direktor – für die langjährige, großzügige Unterstützung durch die Raiffeisen Regionalbank Achensee eGen, Bankstelle Achenkirch. Vergelt's Gott Hansi! Für die bevorstehende Pensionierung wünschen wir ihm alles Gute und viel Gesundheit.

„Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe“

Der Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH. und dem Genießerwirthshaus Alpin der Familie Gründer wurden bereits zum siebenten mal von einer fachkundigen Jury das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen. Zu diesen beiden Betrieben gesellt sich heuer auch erstmals die G.H. Betriebs GmbH. (Hotel Das Kronthaler). Die Gemeinde Achenkirch kann sich nunmehr als einzige Gemeinde in der Region Achensee mit drei ausgezeichneten Betrieben schmücken, was natürlich auch eine Gemeinde stolz macht. Tirol weit wurden 172 Betriebe mit dem Prädikat ausgezeichnet.

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern bzw. Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Bgm. Karl Moser mit dem Geburtstagskind Walter Huber (70.J).



Jubilarin Anita Huber (70 J.) mit Bgm. Karl Moser



Bgm. Karl Moser mit dem „Goldenen Jubelpaar“ Theresia und Ernst Kofler



Bgm. Karl Moser gratuliert Paula Messner (90 J.)



Tiroler Vereinsehrennadel Ehrenamt: unverzichtbar - unbezahlbar



Foto Frischauf / Land Tirol

v.l. BM Josef Hausberger, Albin Walder, BH Michael Brandl, Wolfgang Paregger, LH Günter Platter, Michael Madersbacher, Rudi Katzbeck, Peter Moser und LH-Stv. Josef Geisler

Auch im Jahr 2017 wurde wieder in jedem Tiroler Bezirk die Aktion „Tag des Ehrenamtes“ durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung werden die Bürgermeister unseres Landes eingeladen, äußerst engagierte, ehrenamtlich tätige Vereinsrepräsentanten zu nennen. Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde im Stadtsaal „SZentrum“ in Schwaz, wurden die vorgeschlagenen Personen vom Landeshauptmann mit der Tiroler Vereinsehrennadel in Gold geehrt. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ hervorgehoben werden. Die Gemeinde Eben gratuliert den Geehrten für diese Auszeichnung.

Ausgezeichnete Lehrlinge

In der WK Schwaz fand die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes der Tyrol Skills 2017 statt. Auch in der Gemeinde Eben am Achensee arbeitende Lehrlinge wurden bei dieser Veranstaltung ausgezeichnet.



v.l. WB-Obm. Franz Hörl, Bgm. Josef Hausberger, Julia Eder, WK-Schwaz Obfr. Martina Entner, Bgm. Josef Brunner (Gallzein)



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Richard Huber

Julia Eder aus Gallzein lernt beim Lehrbetrieb Sporthotel Alpenrose Residenz in Maurach, ist beim Lehrlingswettbewerb Tyrol Skills 2017 im 2. Lehrjahr als Köchin angetreten und hat den 3. Platz gewonnen.

Richard Huber aus Pertisau lernt beim Lehrbetrieb Gerhard Lang GmbH in Maurach, ist beim Lehrlingswettbewerb Tyrol Skills 2017 im 3. Lehrjahr als Elektro- und Gebäudetechniker angetreten und hat sich das Goldene Leistungsabzeichen erarbeitet.

Die Gemeinde Eben gratuliert den ausgezeichneten Lehrlingen und wünscht ihnen alles Gute im weiteren Berufsleben.

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubelpaaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



v.l. Franz und Gerlinde Thaler – Goldene Hochzeit, Bgm. Josef Hausberger



v.l. Margit Wiedemann, Otilie und Otto Wiedemann – Diamantene Hochzeit, Bgm. Josef Hausberger, Bgm.-Stv. Josef Rieser

8. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Zum achten Mal lud die Schützengilde Eben und die Gemeinde Eben am Achensee zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen vom 16. bis 18. November, am Schießstand der Schützengilde Eben am Achensee ein. Melden konnten sich Vereine, Teams (Familien, Freunde) und auch Betriebe der Gemeinde Eben. Dieses Jahr nahmen 84 Mannschaften mit jeweils 4 Personen teil. Bei der Preisverteilung im Veranstaltungssaal wurde dann das Ergebnis der siegreichen Mannschaften, der Dorfmeisterin, des Dorfmeisters, der Tagessiegerin und des Tagessiegers bekannt gegeben.



v.l. GR. Martin Obholzer, Alex, Hansi und Katharina Entner, Bgm. Josef Hausberger

Ergebnis Mannschaftswertung:

Teams: 1. Der Wiesenhof: Alex Entner, Katharina Entner, Johannes Entner, Hansi Entner; 388,4 Ringe

Betriebe: 1. Technisches Büro - Projektwerk: Simone Obholzer, Sylvia Obholzer, Miriam Moser, Martin Rainer, 372,1 Ringe

Vereine: 1. Schützenkompanie Eben-Maurach II: Philipp Mai, Lukas Filzer, Christian Kogler, Werner Pacher; 385,3 Ringe

Gesamtmannschaftssieger:

1. Der Wiesenhof
Tagessiegerin: Cathrin
Hundsbigler; 100,5 Ringe

Tagessieger: Gerhard Leitner; 102,0 Ringe

Dorfmeisterin: Simone Kern; 54,5 Teiler

Dorfmeister: Hansi Prantl; 53,0 Teiler

Herzlichen Dank an die Schützengilde Eben für die Durchführung am Schießstand, Peter Moser für die Moderation der Preisverteilung, und dem TC Achensee für die Bewirtung und Gemeinderat Martin Obholzer für die Gesamtorganisation. Die Ergebnisliste sowie Bilder finden Sie auf www.eben.tirol.gv.at.

Tiroler Mobilitätssterne 2017: Gemeinde Eben mit drittem Stern ausgezeichnet

Ähnlich der Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie, werden seit 2009 im Zweijahresrhythmus Tiroler Mobilitätssterne vergeben. Basierend auf einem ausführlichen Kriterienkatalog können Gemeinden aufgrund außerordentlicher Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik mit bis zu fünf Mobilitätssternen von einer unabhängigen Jury gewürdigt werden - Ende November wurde die Gemeinde Eben mit drei dieser Sterne ausgezeichnet. Das Thema E-Mobilität galt bei der Gemeinde Eben als zentral, da diese die höchste E-Fahrzeugdichte in Tirol aufweist. Als weitere Stärken nannte die Jury unter anderem folgende Bereiche: die Straßenneugestaltung im Uferbereich Pertisau, den systematischen Aufbau von E-Ladestationen für Rad und Auto, die autofreie Seeuferstraße oder auch die umfassende Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung wurden positiv erwähnt. Damit konnte nach zwei Mobilitätssternen aus dem Jahr 2015 nun der dritte Stern ergattert werden. Viele Gemeinden aus dem Bezirk Schwaz engagieren sich im Rahmen des Landesprojekts „Gemeinden mobil“ und so wurden neben Eben am Achensee auch Aschau, Jenbach, Ramsau und Schwendau von der Jury mit je drei Mobilitätssternen bedacht. Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe zeigt sich erfreut über die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden: „Ich bin zuversichtlich, dass wir unser Ziel der Energieautonomie bis 2050 schaffen. Die ausgezeichneten



Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe bei der Übergabe der Auszeichnung an Ing. Bürgermeister Josef Hausberger und Ing. Bernhard Albrecht

ten Gemeinden haben verstanden, dass es dazu neben den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen auch Initiativen braucht, die weniger auf Verbote und Regulative als auf Akzeptanz von und Beteiligung an nachhaltiger Mobilität setzen.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 13. Dezember

Neue Vergnügungssteuerverordnung

Der Tiroler Landtag hat ein neues Vergnügungssteuergesetz beschlossen, das am 01.01.2018 in Kraft tritt. Gemäß diesem Gesetz darf künftig nur noch für das Aufstellen von Spiel- und Glücksspielautomaten sowie Wettterminals eine Vergnügungssteuer eingehoben werden.

Es wäre zwar auf Grundlage des Finanzausgleichsgesetzes möglich, weiterhin die Eintrittsgelder bei Veranstaltungen mit einer Kartensteuer zu belasten, darauf soll jedoch auf Vorschlag des Bürgermeisters verzichtet werden.

Aus Gründen des Jugendschutzes und des Spielerschutzes werden aber jene Spielautomaten, bei denen einem Spieler eine vermögenswerte Leistung ausgefolgt oder in Aussicht gestellt wird und Glücksspielautomaten mit dem Maximalbetrag von EUR 700,00 pro Apparat und Monat besteuert; die Wettterminals mit EUR 150,00 pro Apparat und Monat.

Für jene Spielautomaten, die nur der Unterhaltung dienen und nicht einen Gewinn in Aussicht stellen, wird keine Steuer festgesetzt; darunter fallen z.B. TV- und Video-Spielautomaten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung der neuen Vergnügungssteuerverordnung mit Inkrafttreten am 01.01.2018.

Pauschalbeitrag für Rofanseilbahn

Der Gemeindevorstand hat in einer Sitzung am 02.03.2015 einstimmig beschlossen, einer neu getroffenen Regelung mit der Rofanseilbahn AG über die Leistung eines Pauschalbetrages der „Pisten-Arge Maurach am Achensee“ zuzustimmen. Diese Regelung wurde vorerst auf 3 Jahre befristet und ist nun 2017 ausgelaufen. Sollte die Gemeinde weiterhin Interesse an einer Pauschalierung des zu leistenden Betrages haben, so wäre dies neuerlich ausdrücklich zu vereinbaren, ansonsten

tritt der in der Vereinbarung vom 07.05.1987 festgelegte Kostenaufteilungsschlüssel (33 %) wieder in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, wieder diese Regelung über die Leistung eines Pauschalbetrages in Anspruch nehmen zu wollen.

Haftung für Kreditaufnahme der Freizeitzentrum Achensee GmbH

Dem Gemeinderat liegen die konkreten Vertragsbestimmungen des Kreditvertrages, den die GmbH mit der Hypo Tirol abschließen wird, vor. Demnach wird ein Kredit in der Höhe von 4 Mill. aufgenommen. Die Laufzeit beträgt 23 Jahre bei Rückzahlung in vierteljährlichen Raten ab 31.12.2020. Der Zinssatz ist variabel mit einem Aufschlag von 0,46 % auf den 3-Monats-Euribor mit Margenbefristung auf 23 Jahre, wobei ein Mindestwert des Euribor von 0% gilt, das heißt, der Mindestzinssatz beträgt 0,46%.

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, dass die Gemeinde Eben als Bürge und Zahler für den gesamten Kreditbetrag in Höhe von € 4,0 Millionen haftet. Der Gemeinderat genehmigt weiters mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit dem TVB Achensee, wonach im Innenverhältnis zwischen Gemeinde und TVB eine 50%-ige Kostentragung im Haftungsfall eintritt.

Raumordnungsvertrag

Es gab über Monate zahlreiche Gespräche mit der Eigentümerin der Gst 535, 536 und 276/31, wie hinsichtlich der gewünschten Widmungserweiterung die Interessen der Grundeigentümerin und die Interessen der Gemeinde an der Schaffung von leistbarem Wohnraum entsprechend berücksichtigt werden können. Es liegt dazu nun ein Raumordnungsvertrag vor, der insb. eine Widmung einer Teilfläche von 1000 m² für den geförderten Wohnbau vorsieht.

Im Vertrag sind u.a. verbindliche Bebauungsfristen, die Pflicht zur einwandfreien Erschließung und Entwässerung sowie die Sicherstellung der Schneeablage und eines Fußweges vorgegeben. Der Gemeinderat entscheidet mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, den vorliegenden Raumordnungsvertrag abzuschließen.

Widmungsänderungen im Bereich Rofangarten

Im Zusammenhang mit dem vorhin genehmigten Raumordnungsvertrag sollen nun die entsprechenden Planänderungen herbeigeführt werden.

Seitens des Raumplaners besteht kein Einwand gegen die Umwidmung der Gst 535, 536 und 276/31 in Wohngebiet und in Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig diese

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburtstage

50 Jahre

Elisabeth Huber
Sabine Hermann
Christine Ruppacher
Markus Harb

60 Jahre

Henryk Gorau

70 Jahre

Kajetan Hintner
Christel Anfang

80 Jahre

Heinrich Wimmer

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindegemeindeamt unter der Tel. 05243/5202-10.

Planänderungen.

Beitritt zum Verein Klimabündnis Tirol

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Klimabündnis Tirol beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2018 EUR 814,00.

Forstinformationstag der Gemeinde Eben am Achensee



Das Forstliche Jahr 2017 geht dem Ende zu und somit darf ich die Waldbesitzer der Gemeinde Eben, wiederum zu einem Rückblick über das abgelaufene Jahr 2017 am Donnerstag, den 18. Jänner 2018 um 10.00 Uhr in den Medienraum des Gemeindezentrums in Maurach einladen.

Vom Wegebau über Käferholz, starke Gewitter mit Überschwemmungen bis hin zu einem Muren Abgang, und vieles mehr, war es wieder ein turbulentes Jahr, wovon ich euch Berichten werde.

Heinrich Moser - Waldaufseher



Das Warten auf Nikolaus, Christkind und viele Ereignisse im Advent stellen für Kinder eine besonders spannende Zeit dar. Auch die Sprösslinge im Mauracher Gemeindegarten konnten den Besuch vom Heiligen Nikolaus kaum erwarten. Fleißig wurde ein Gedicht sowie Lieder einstudiert, um diese in Gedenken an den Mann, der einst sein Vermögen an arme Menschen verteilte, vorzutragen. Am 6. Dezember hatte das lange Warten schließlich ein Ende: Es klopfte an der Tür und der Heilige Nikolaus sorgte bereits beim Eintreten für viele strahlende und leuchtende Kinderaugen. Das gesamte Kindergarten-Team und die Kinder bedankten sich herzlich für den Besuch und die mitgebrachten Gaben.

Aus der Reisemappe eines Gebirgsfreundes

Die „Wiener Medizinische Wochenschrift“ bringt 1875 unter diesem Titel Erfahrungen, die ein nicht genannter Autor im Achenseegebiet gesammelt hat. Nach einer, für uns weniger interessanten Einführung, startet er vom Bahnhof Jenbach: Dem Reisenden wird fünf Minuten später in dem engen Gässchen von Jenbach eine Überraschung in Gestalt eines oder zweier Vorspannpferde bereit, die er sich auf alle Fälle gefallen lassen muss. Endlich trifft er oberhalb Jenbach einen Mautschranken, wo ihm der Wegzoll abgefordert wird. Im Ganzen hat man jedoch keine Ursache zu klagen, die Wagen sind meist bequem und nur die Straße lässt zu wünschen übrig. Die trotz Enge und Steilheit anmuthige Straße führt durch Waldterrain zu dem freundlichen Plateau von Eben hinauf, wo uns das Entlassen der vorgespannten Pferde bei den Häusern von Maurach ankündigt, dass die Höhe erklommen ist. In der Tat erblicken wir nach wenigen Minuten die blaue Seefläche vor uns, hinter welcher die malerischen Berge der Pertisau ihre schroffen Häupter und Flanken erheben. Hier gabelt sich der Weg, rechts zieht die Poststraße längs dem Abhänge des Dalfazergebirges zur Buchau, links zweigt ein weniger guter „Landweg“ ab, der in etwa 10 Minuten durch Roggenfelder an den sogenannten Seespitz führt und von da, um diese südöstliche Bucht des Achensees in langgedehntem Bogen streichend, in die Pertisau mündet.

Die Pertisau bietet eine, kaum eine Viertelstunde breite, sanft ansteigende, rings von Berghängen umschlossene, Talfläche. Unmittelbar am See steht das stattliche Fürstenhaus. Im Hause, das ein Eigentum der Benediktinerabtei Fiecht ist und von einer allmächtigen Wirtschafterin, die den bescheidenen Titel Jungfer Veronika führt, unumschränkt regiert wird, finden bei 60 Personen bequem Unterkunft. Das Fürstenaus ist der Sitz der eigentlichen Stammgäste der Pertisau, die ihre Zimmer meistens von einem Jahr zum anderen bestellen und gleichsam ein ausschließliches Privilegium darauf besitzen. Ein kasernartiges Haus, namentlich, wenn dessen innere Räume von unten bis oben von einem gewissen gesundheitspolizeilich verpönten Dufte durchzogen ist, kann nicht jedermanns Sache sein. Deshalb ziehen es viele minder vornehme Leute vor, sich in einem der zwanzig meistens recht wohnlichen Bauernhäuser einzuquartieren. (Fortsetzung folgt)
Chronik Eben - Johann Walser

Musterer des Jahrganges 1999



Bgm. Josef Hausberger, unsere Musterer, Bgm.-Stv. Josef Rieser

Von 15. bis 16. Oktober kamen 19 Burschen des Jahrganges 1999 ihrer Stellungspflicht nach. Wie schon seit vielen Jahren üblich, werden die Burschen in aller Früh mit einem Bus zur Conradkaserne nach Innsbruck gebracht und nach der Tauglichkeitsuntersuchung am nächsten Tag wieder abgeholt. Traditionell lud die Gemeinde Eben am Achensee danach zu einem Essen mit Umtrunk und einem gemütlichen Beisammensein ins Hotel Karwendel bei Familie Josef u. Stefanie Rieser in Pertisau ein.

Nachgefragt bei Gemeindemitarbeiter Manuel Haun

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus, wenn du zur Schneeräumung eingeteilt bist?

Manuel: „Der Dienst dauert normalerweise von 4.00 bis 11.00 Uhr – bei starkem Schneefall können sich diese Zeiten aber schon flexibler gestalten und wir sind länger im Einsatz.“

Was gefällt dir an dieser Arbeit?

Manuel: „Ich interessiere mich für Autos und das Fahren mit den Einsatzfahrzeugen gefällt mir. Zusätzlich stellt es eine schöne Abwechslung zum Arbeitsalltag dar, weil in unserer Region Schnee ja nur zu einer bestimmten Zeit fällt und die Tätigkeit daher nicht ganzjährig nötig bzw. möglich ist.“

Wurde es schon einmal aufgrund der Verkehrslage oder anderen VerkehrsteilnehmerInnen gefährlich?

Manuel: „Wir sind gut vorbereitet und die Fahrzeuge bestens ausgerüstet. Schwierig ist die Schneeräumung manchmal auf steilen Straßen, in engen Gassen oder wenn Autos auf der Straße abgestellt werden. Es ist daher sehr hilfreich, wenn andere VerkehrsteilnehmerInnen Rücksicht nehmen und uns auch ausweichen, weil die Räumfahrzeuge größer und breiter sind und weniger wendig als normale Autos.“

Was würdest du ändern, wenn du könntest?

Manuel: „Natürlich versuchen wir, speziell bei starkem Schneefall, schnellstmöglich alle Straßen zu räumen. Leider fällt an manchen Tagen im Winter mehr Schnee, als wir die Fahrbahnen davon befreien können. Ich würde mir hier ab und zu mehr Verständnis von der Bevölkerung wünschen, denn natürlich liegt es in unserem Bestreben, alle Straßen so schnell und gut wie möglich befahrbar zu machen“



Nikolausfeier am Fußballplatz in Maurach



Der Nikolaus machte am 7. Dezember mit seinen höllischen Begleitern auch in der Kantine des FC Achensee Halt, um den Nachwuchskickern seine Gaben zu bringen. Von ihren Ruten mussten die zwei haarigen Genossen nicht Gebrauch machen, angesichts der tollen Leistungen von unseren jungen Spielern gab es stattdessen viel Lob vom Nikolaus. Die prall gefüllten Säckchen wurden von der Sparkasse Maurach zur Verfügung gestellt und bereiteten dem Fußballnachwuchs viel Freude! Danke dafür!

In Eben steht die 100. Naturparkschule

Am Mittwoch, den 29. November 2017 war es soweit. Die Volksschule Eben wurde per Urkunde zur Naturparkschule ernannt. Zahlreiche Eltern, Lehrer, Direktor Georg Troppmar, LHStv. Mag. Ingrid Felipe, Naturpark-Obmann BM Sepp Hausberger, Mag. Franz Handler (GF Verband der Naturparke Österreichs), sowie Hermann Sonntag und Anton Heufelder vom Naturpark Karwendel feierten gemeinsam mit allen 90 Schülern/innen dieses Ereignis. Die Schüler gestalteten die Feier mit Tanz- und Blasmusikeinlagen, Liedern und Infos rund um Tirols ältestes Naturschutzgebiet. Mit großem Stolz ist die Volksschule Eben nun die 100. Naturparkschule Österreichs.



Seelensonntag mit Jahreshauptversammlung

Traditionell wird am Seelensonntag die alljährliche Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Eben-Maurach durchgeführt. Besonders feierlich war der Gottesdienst in der Notburgkirche in Eben, wo auch eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eben und der Schützengilde anwesend war. Eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Eben am Achensee umrahmte die heilige Messe mit der anschließenden Ehrung am Kriegerdenkmal. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Hotel Vier Jahreszeiten berichtete der Obmann Gottfried Prantl über die zahlreichen Ausrückungen, Feste und Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Auch bei den sportlichen Ereignissen wie Schifahren und beim Schießen auf Bataillons- und Landesebene wurden heuer wieder ausgezeichnete Erfolge erreicht. Ein besonderes Highlight war der Vortrag der 11 Leitpunkte „Nachdenken über uns“ von Max Filzer und Martina Wierer. Für besondere Verdienste ums Schützenwesen wurde an den Waffenmeister Christian Obrist



v.l. Hpt./Obm. Gottfried Prantl, Andreas Pacher, Christian Obrist und Bgm. Josef Hausberger

die Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Weiters wurde die Haspinger-Medaille für 15 Jahre an Andreas Pacher überreicht. Derzeit zählt die Kompanie, die zurzeit unter dem Kommando von Hauptmann Gottfried Prantl geführt wird, 60 Mann (5 Marketenderinnen, 7 Jungschützen und 48 Schützen). Mit den Dankesworten und einem dreifachen Schützenheil des Obmannes wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Vierjahreszeiten beendet.



Gemeinde Steinberg

Steinberger Senioren AKTIV

Der Herbstausflug führte am 25. September ins nahe Bayern auf die Kampenwand im Chiemgau. Mit der Seilbahn ging es hoch auf ca. 1.500 m Seehöhe. Alle Teilnehmer genossen den großartigen Ausblick in die Zentralalpen mit Watzmann im Osten sowie Großglockner und Großvenediger im Süden. Auch der Blick auf die Seenplatte mit dem Chiemsee und den kleineren Seen war sehr beeindruckend. Nach der Einkehr zum Mittagessen auf der Sonnen Alm führte der Ausflug weiter nach Fischbachau, wo es als krönenden Abschluss im Café Winklstüberl köstliche Kuchen und Torten zur Kaffeejause gab. Alle Teilnehmer genossen den unvergesslichen Tag, wo natürlich auch der Hoangascht nicht zu kurz kam.

Am 23. November lud der Seniorenbund Steinberg zur zweiten großen Geburtstagsfeier im Jahr 2017. Obmann Bgm. Helmut Margreiter lies alle Geburtstagskinder, die in der Zeit vom 21. April bis 23. November ihren Geburtstag feiern konnten, gebührend hoch Leben. Die Geburtstagsfeier wurde mit einer kleinen aber feinen Kaffeejause im Dorfhäus Steinberg abgerundet. Nochmals die besten Glückwünsche allen Geburtstagskindern!



Rosa Auer und Uli Saitner gaben beim gemeinsamen Singen der Adventlieder den Ton an.

Am 28. November führte der letzte Ausflug im heurigen Jahr die Steinberger Senioren zum Törggelen nach

Aschau (Brandenburg) zum Gasthof Haaser. Waltraud und Georg Haaser verwöhnten die Steinberger Senioren mit allerlei typischen Törggelen-Speisen. Das vorzügliche mehrgängige Menü, die musikalische Unterhaltung mit der Stoaberger Stubnmusik und den meisterhaft erzählten Witzen von Franz Lengauer machten den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis und Jahresabschluss.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Familie Georg und Waltraud Meßner für die hervorragende Bewirtung!



Josef Rupprechter mit Partner Josef Lengauer schlugen sich im Ladinere-Duell gegen die beiden Schwazer Damen wacker.

Eine 16-köpfige Gruppe des Schwazer Seniorenbundes besuchte den Seniorenbund Steinberg im Dorfhaus zum „Ladinere-Vergleichskampf“. Nachdem die Steinberger Senioren den letzten Vergleich hauchdünn mit nur 1 Punkt in der Bezirksstadt verloren

hatten, war Revanche angesagt. Auf beiden Seiten kämpften jeweils 8 Kartenpaare um wertvolle Punkte für die Gesamtwertung. Nach fünf Stunden hartem Kampf stand das Endergebnis fest.

Die Steinberger Senioren hatten es geschafft und waren mit großem Punktevorsprung die strahlenden Sieger. In der Einzelwertung hatten die Schwazer Senioren die Nase vorne. Gundi Druckmüller mit Partnerin Traudi Lafenthaler setzten sich im Entscheidungsspiel gegen Georg und Helmut Margreiter durch. Den dritten Platz errangen Herbert Rohregger und Franz Lengauer. Den letzten Platz der Einzelwertung belegten Renate und Reinhard Heckenblaickner. Zum Trost gab es für die beide einen Kranz Braunschweiger. Allen Teilnehmern hatte es viel Spaß gemacht. Auch wenn es ein Vergleichskampf war, wurden viele Freundschaften geschlossen. Im Frühjahr 2018 geht es für die Steinberger Senioren wieder in die Silberstadt Schwaz zum Retourkampf.

Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert

**Geburtstage
Oktober bis Dezember
2017**

70 Jahre
Albert Thumer
Hubert Rupprechter
Wienfried Menzel

75 Jahre
Ulrich Saitner

90 Jahre
Josef Huber

95 Jahre
Fritz Menzel

Geburten
Thomas Städele

Goldene Hochzeit
Annemarie und Josef
Knapp
Hedwig und Lambert
Lengauer

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um kurze Verständigung im Gemeindegemeindeamt unter 05248/216.

Blasmusikklänge zu Ehren der Hl. Cäcilia



Musikantin Daniela Kühlechner mit der neuen Klarinette.

Am Samstag den 25. November wurde in der Kirche zu St. Lambert, der Schutzpatronin der Musiker, Sänger und Orgelbauer gedacht. Die Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan, unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Lengauer, umrahmte musikalisch die Hl. Messe mit Teilen der „Schubert-Messe“, Solostücken und moderner Blasmusik. Das Gotteshaus verlieh den wundervollen Melodien, dem kräftigen Gesamtspiel eine wohlige Wärme, die durch das sanfte Glockenspiel begleitet und untermalt wurden. Pater Thomas Naupp

OSB zelebrierte feierlich die Hl. Messe und ging in besonderer Weise auf das Leben, Wirken und Sterben der Schutzpatronin ein. Er würdigte in seiner Predigt die Musik als geistige Dimension und Glaubenshaltung und dankte dem Klangkörper für die musikalische Begleitung bei kirchlichen Anlässen während des gesamten Jahres. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde bei gutem Essen und kameradschaftlichem Plausch in der Silberwaldhütte der Abend noch lange genossen. Obmann Michael Lengauer bedankte sich mit einer kleinen Ansprache bei allen Mitgliedern, Partnerinnen und Partnern, sowie der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jubiläumjahr. Bgm. Helmut Margreiter bedankte sich im Zuge seiner Rede für die gute Zusammenarbeit, die ständige Bereitschaft diverse Feierlichkeiten zu umrahmen, die gelungenen Veranstaltungen, die die Musikkapelle ausrichtet und somit den Jahreskalender der Gemeinde füllt und damit die Gemeinschaft im Ort sehr fördert.

Als Dank der Gemeinde hierfür überreichte Helmut ein Musikinstrument an Obmann Michael Lengauer. Mit großem Dank wurde die neue Klarinette entgegengenommen und sogleich an Musikantin Daniela Kühlechner übergeben.

Am ersten Adventsonntag durfte das musikalische Klangwerk noch ein zweites Mal zum Besten gegeben werden und erntete wiederum großen Beifall aller Mesesebesucher. Die BMK Steinberg bedankt sich bei allen SteinbergerInnen sowie allen Gästen für die immerwährende Unterstützung und Treue zur Musik und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.

- 03./31.01. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- 05./06.01. Griechischer Abend mit Livemusik** | 19.00 Uhr | Skilehrerstüberl - Hochalmflifte Christlum in Achenkirch | Infos und Tischreservierungen Tel. 05246/662
- 05./12./26.01. Backen im Holzofen - Bäckerei Adler in Achenkirch** | 08.00 - 12.00 Uhr | Bäckermeister Alexander Adler wird im Holzbackofen frisches Holzofenbrot, Brezen und frische Vinschgerl backen | Die Bäckerei Adler ist mit ihrem Holzofen auch Mobil und kann für Feste und Feiern gebucht werden. Infos unter Tel. 05246/6202
- Fr, 05.01. Christbaumversteigerung der Schützenkompanie Wiesing** | 20.00 Uhr | Inntal Stadl in Wiesing | Bei der Veranstaltung wird ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert | Eintritt frei!
- Sa, 06.01. Mountain Clubbing** | 20.00 Uhr | Salettl - Hochalmflifte Christlum in Achenkirch | Eintritt frei!
- Do, 11./25.01. Handarbeitsnachmittag** | 14.00 Uhr | Volksschule Achenkirch - Eingang Bücherei | Ein gemütlicher Nachmittag mit Handarbeit sowie Kaffee und Kuchen. | Nähere Infos bei Waltraud Schrottenthaler Tel. 05246/6304 | Wir freuen uns über jeden der kommt!
- 11./25.01. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | Gemeindesaal in Wiesing | ab 20.00 Uhr | EUR 4,00 Unkostenbeitrag
- 11./25.01. Kulturhoangascht im Waschsalon im alten Widum** | 20.00 Uhr | Programm unter www.kulturverein-achenkirch.at.
- 12. - 14.01. Splitboard Festival in Pertisau** | nähere Infos auf Seite 5
- Sa, 13.01. 12er Aufstiegstrophy in Pertisau** | 18.00 Uhr | Karwendel Bergbahn Pertisau | Alle Informationen zum Tourentag am 12er Kopf sind unter www.bergrettung-maurach.at zu finden.
- So, 14.01. Tiroler Meisterschaft - Langlauf - Sprintbewerb in Achenkirch** | 10.00 Uhr | Alpen Caravan Park Achensee | Alle Infos zur Meisterschaft unter www.wsv-achenkirch.at oder www.skizeit.net
- Do, 18.01. Forstinformationstag Gemeinde Eben** | 10.00 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | Nähere Infos Seite 12
- 20. - 21.01. Achensee Skitourencamp am Rofan in Maurach** | Es sind noch Restplätze verfügbar | Informationen und Anmeldung unter www.achensee.com
- Sa, 20.01. Radio Alpenwelle Event** | ab 08.30 Uhr | Hochalmflifte Christlum in Achenkirch
- Sa, 20.01. Radio Alpenwelle Party mit der Band „Gallow's Birds“** | ab 15.30 Uhr | Salettl - Hochalmflifte Christlum in Achenkirch | Eintritt frei
- Sa, 20.01. Ball der Landjugend Wiesing mit großer Tombola** | ab 20.30 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Infos und Tischreservierungen Tel. 0650/2726869
- So, 21.01. Hans-Busslehner-Gedächtnislauf** | Start 10.00 Uhr | Hochalmflifte Christlum in Achenkirch | Skirennen für jedermann ab 6 Jahren zum Gedenken an Skipionier Hans Busslehner | Infos bei Sport Busslehner unter Tel. 05246/6316
- Sa, 27.01. Faschingsumzug in Maurach** | 14.30 Uhr | Umzug entlang der Dorfstraße vom Hotel Moser bis zum Kreisverkehr. Die Hauptaufführung findet bei der Raiffeisenbank statt.
- Sa, 27.01. FAZER - Begeisterndes Spiel mit Rhythmen aus aller Welt im alten Widum** | 20.30 Uhr | Nähere Informationen Seite 7
- Di, 30.01. Ortovox Safety Night** | 19.00 Uhr | Treffpunkt - 20 Minuten vor Beginn an der Rofanseilbahn Talstation | Nähere Infos auf www.achensee.com
- Mi, 31.01. Tag der offenen Tür an der NMS-Achensee** | 09.30 bis 12.30 Uhr | Nähere Infos Seite 2
- 03./31.01. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
- Do, 01.02. Forstinformationstag Gemeinden Achenkirch und Steinberg** | 10.00 Uhr | Dorfhaus Steinberg | Nähere Infos Seite 7
- Sa, 03.02. Partnerschafts Eisstockschießen in Kreuth** | Nähere Infos Seite 7

AchenSee Weihnacht in Bildern

